

Amt der Tiroler Landesregierung
PRÄS. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 8. Dezember 1983, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag sind in den Nordstaulagen des Unterinntales und des Kitzbühler Raumes bis 40 cm Neuschnee gefallen, in den übrigen Teilen Tirols beträgt der Schneezuwachs 5-20 cm. Laut Wetterwarte wird es im Laufe des Tages zunehmend sonnig, auf den Bergen bleibt es weiterhin kalt.

Die Neuschneesichten werden in ^{nur} ~~den~~ kleinen Lockerschneelawinen abgleiten. Diese können zwar vereinzelt ~~den~~ ~~Verkehrswege~~ ~~erreichen~~, bedeuten jedoch ~~nur~~ eine geringe Gefahr.

In den Tourengebieten hat der stürmische Wind oberhalb der Waldgrenze vor allem süd- bis ostseitig störanfällige Trieb-
schneeansammlungen gebildet. Aufgrund der Neuschneeeauflage sind diese schwer zu erkennen. Bei Schitouren ist unter Rücken und Graten daher große Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, 9. Dezember 1983 ca 9.00 Uhr.